

Daimler bündelt Lkw-Geschäft in Asien

Daimler hat mit seinem integrierten Geschäftsmodell „Asia Business Model“ die Weichen für die Zukunft seines Lkw-Geschäftes in Asien gestellt. Konkret profitiert das Unternehmen von der globalen Aufstellung durch die Tochtergesellschaften Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (MFTBC) mit Sitz in Kawasaki, Japan, und Daimler India Commercial Vehicles (DICV) mit Sitz in Chennai, Indien. Durch Synergien wird Daimler ab dem zweiten Quartal 2013 Lkw in Chennai produzieren und unter der etablierten Marke Fuso in Exportmärkten verkaufen. Das erweiterte Nutzfahrzeugportfolio soll in Kürze vorgestellt werden.

Durch das bereits implementierte „Asia Business Model“ sichert sich Daimler Trucks seine Führungsrolle in neuen Wachstums-märkten, indem die Stärken von MFTBC und DICV gebündelt und dadurch Absatzsteigerungen in Asien und Afrika erzielt werden können. Das Asiengeschäft soll maßgeblich zum Absatzziel von Daimler Trucks von über 500 000 verkauften Einheiten im Jahr 2015 und 700 000 Lkw im Jahr 2020 beitragen.

In Indonesien, dem größten Exportmarkt von Fuso, hat das Unternehmen im vergangenen Jahr 68 000 Einheiten. Damit wurde ein zweistelliges Wachstum im Vergleich zum Vorjahr erzielt und zum dritten Mal in Folge einen Absatzrekord aufgestellt.

Eine Absatzsteigerung wurde auch in anderen Märkten in Asien erreicht – darunter in Taiwan, dem zweitgrößten Exportmarkt von MFTBC, sowie in Malaysia und auch in Thailand. In Afrika steigerte die Daimler-Tochter ihren Absatz um 88,7 Prozent auf über 8000 Fahrzeuge. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Daimler profitiert von der globalen Aufstellung durch die Tochtergesellschaften Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation mit Sitz in Kawasaki, Japan und Daimler India Commercial Vehicles Pvt. Ltd. mit Sitz in Chennai, Indien.